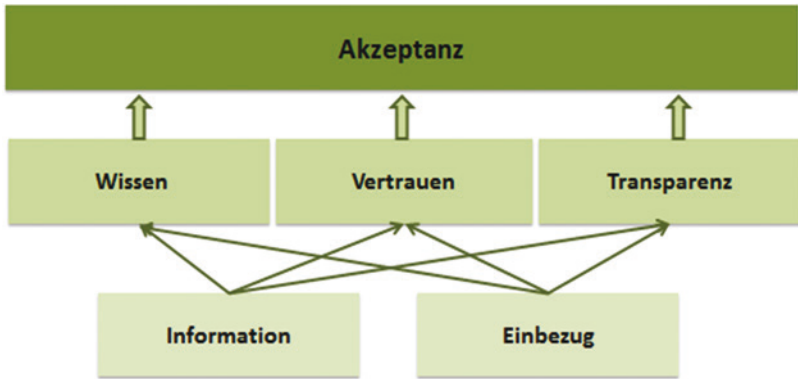


Ziel der Kommunikation ist, in der breiten Öffentlichkeit die Akzeptanz für die Energieform Tiefe Geothermie zu verbessern. Akzeptanz ist auch für einzelne lokale Tiefe-Geothermie-Projekte ein Erfolgsgarant. Um Akzeptanz zu ermöglichen, müssen hierzu, wie in Abb. 3.1 graphisch dargestellt und durch die TIGER-Erhebungen belegt (Reimer et al. 2015; Kluge et al. 2016), die folgenden Aspekte Berücksichtigung finden:

- **Vermittlung von Wissen** über Vorgehen, Technik, Chancen und Risiken zu Tiefer Geothermie in der Bevölkerung (lokal und überregional) als Voraussetzung für eine sachliche Diskussion.
- **Aufbau von Vertrauen** durch Information und kontinuierliche Kommunikation zwischen Betreibern, Medien, Politik, Behörden, Bürgern, Anwohnern und Bürgerinitiativen sowie Einbezug der Bürger. Hierbei ist es von hoher Bedeutung, auch die negativen Aspekte und Risiken nicht zu verschweigen.
- **Transparentes Handeln** durch aktive kontinuierliche Information und Einbezug der betroffenen Akteure bezüglich aller – sowohl der positiven wie auch der negativen – Aspekte im Sinne einer offenen Kommunikation.

Das übergeordnete Ziel „Akzeptanz Tiefer Geothermie“ des Kommunikationskonzepts muss im Anwendungsfall für das lokale Geothermie-Projekt konkretisiert werden.



**Abb. 3.1** Der Weg zur Akzeptanz. (Kluge et al. 2015)